

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 35

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glücklich also der Staat, wo die Kinder wohl erzogen werden! Lob und Dank der weisen Obrigkeit, die keine Mühe, keine Kosten scheuet der Jugend des Staats eine gute zweckmäßige Erziehung zu verschaffen.

Weiseste, verehrungswürdige Landes, und Schulväter! Hier in Euerm Angesichte stehtet eine Theil der Pfanzschule, woraus mit der Zeit der Staat, und die Kirche Solothurns müssen erzählt werden. Glücklich, wenn sie auf den Wegen der Tugend, und Weisheit sich ihrer künftigen Bestimmung nähern. Sie haben wieder ein Jahr gearbeitet, und sind hier aus Euerm Vater-Händen den Lohn zu empfangen.

Lehrer, und Lehrerinn haben sich nach allen Kräften bestrebt ihrem so müheseligen, als wichtigen Amte Genüge zu leisten. Mit neuem Muthe müssen sie für die Zukunft belebt werden, da sie in diesem Jahre gesehen, daß Ihre Gnädige Obrigkeit ihre harten Schularbeiten mit eben so viel Klugheit erwogen, als großmuthig Hochdieselbe das Verdienst zu belohnen weiß.

Auch die Schüler, und Schülerinnen an der Zahl ²³⁰ haben sich bestrebt der Erwartung ihrer Gnädigsten Landesväter zu entsprechen. In ihren Prüfungen haben sie bewiesen, daß Hochdieselbe den Lohn nicht bereuen dürfen, den Hochdieselben den künftigen Bürgern, und Bürgerinnen auszutheilen bereitet sind.

Der Himmel segne unser theuerstes Vaterland, und gebe ihm immer gute Kinder, damit der Staat immer weise Magistraten, gute Bürger, und gute Geistliche habe!

Nachrichten.

Es werden zum Kauf angetragen zwö Seiten geräucherten Specks, um sehr billigen Preis.

Es wird zum verlehnien angetragen, ein Haus außer der Stadt, es ist sehr bequem gebauet, hat sechs Zimmer auf einem Boden, einen guten Keller, Brunnen und Bauchhaus. Im Berichtsh. zu erfragen.

Jüngsthin ist gefunden worden ein französischer Schlüssel mit einem weissen Schnürlein. Im Berichtshause zu erhalten.

Im Lauff voriger Wochen hat eine fremde Dame in hiesiger Stadt einen Fingerring verloren, mit einem blauen Stein, welcher ganz mit Diamanten umfasst und in der Mitte mit einem Diamantenen Chiffre mit B. S. besetzt ist. So dieser von jemanden möchte gefunden worden seyn, so ersucht man höflich selbigen in hiesiges Bureau D'avis zu überliefern, allwo man z Louisdorfs Trinkgeld zu entheben habet wird.

Il s'est perdu Dimanche dernier 23 de ce mois aux environs de cette Ville un chien loup blanc, la tête de Lion, la cravatte épuisée & touffue ayant le reste du corps tondu. Tous ceux qui en pourront donner quelque indice, sont prié d'en avertir incessamment Mr. Schmid à la Couronne, lequel est chargé de bien récompenser celui, qui ramènerat le dit Chien.

Gantzen.

Joseph Ryß Wagner von Grenchen Vogt von Läberen.
Jakob Treyer Christen seel. Sohn von Kleinlützel.
Johan Meister ab dem Schloßli in der Kammer Beinwil
Vogt von Thierstein.

Fruchtpreise.

Kernen, 20 Bz. 19 Bz. 3 fr.
Mühlengut 15 Bz. 14 Bz. 2 fr
Roggen 12 Bz. 2 f. 12 Bz.
Wicken, 12 Bz.